

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXX.

Den 30. Julius 1803.

Mit Kurfürstl. Sächf. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Beim Kurfürstl. Oberamte allhier wurden am 16. d. die Rechtsgelehrten: Herr Karl Gottlieb Schmidt, Stadtschreiber zu Bernstadt, Herr Wilhelm Abrah. Gotthold Zeller, aus Zittau, Herr Joh. Singwitz, aus Mehltheuer, Herr Friedr. Aug. Benj. Gerhardt, aus Zittau, Herr Heinr. Adolph Schümberg, aus Budissin, und Herr Joh. Mutscher, aus Lauske, als Oberamtsadvokaten verpflichtet.

Künftigen Montag geht ein Königl. Preuß. Husarenkommando vom Anspach'schen Bataillon, bestehend in 1 Offizier und 25 Mann an Unteroffiziers und Gemeinen, hier durch, und nimmt seinen Weg nach Pleß in Schlesien, um Remonte abzuholen; es erhält das Nachtquartier in Baschütz.

Berichtigung.

In dem Artikel von dem Durchbruche des Deiches, im vorigen Stücke, muß es nicht Gros- sondern Seif-Hennersdorf heißen.

Todesfälle.

Eine Lungenentzündung und Leberverhärtung beschloß am 24. d. früh nach 9 Uhr hier die Tage Herrn Johann Lubeck,

Oberamtsadvokaten und Es. Hochwü. Domstifts Vicesekretärs. Er war in Dresden am 27. März 1766 geboren. Sein verstorbener Vater war Hr. Sebastian Lubeck, Hofbedienter und nachher Kammerheizer bey Sr. Durchl. dem Prinzen Maximilian, und die noch lebende Mutter ist Fr. Marie Kathar. geb. Lockin aus Wittgenau, erst Leibwäscherin bey Thro Königl. Hoheit der Frau Gemalin des Prinzen Maximilian, und seit mehreren Jahren bey Thro Durchl. kleinen Familie als Pflegerin angestellt. Nachdem der Verewigte bis ins 11te Jahr Erziehung im väterlichen Hause und Schulunterricht genossen hatte, nahm ihn sein ehrwürdiger Onkel, Se. Hochwürden Herr Bischof Lock, als damaliger Vicarius zu sich. Als er hier 3 Jahre und nachher in Dresden sich zu den höheren Wissenschaften vorbereitet hatte, studirte er 3 Jahre in Prag und 1½ Jahr in Leipzig die Rechtswissenschaft, worauf er nach Budissin zurückkehrte. Nicht lange nachher ward er in die Zahl der Oberlausitzischen Oberamtsadvokaten aufgenommen, und sodann von Em. Hochwürdigem Domstifte — von seiner Geschicklichkeit und Qualität hinlänglich überzeugt — zum Vicesekretär bey demselben erwählt. Al.
G 9